

# Vier Wohneinheiten

## Bebauungsplan "Röthelfeld" im Buxheimer Gemeinderat

erstellt am 21.05.2019 um 18:42 Uhr

### **Buxheim (rsh) In seiner jüngsten Sitzung hat der Buxheimer Gemeinderat zunächst die Firmenliste für die Ausschreibung zur Anpassung der Mischwasserentlastung einstimmig festgelegt.**

Um hier alles auf den korrekten Stand zu bringen, stünden noch einige Maßnahmen - wie der Einbau von zwei Drosselschächten am Bachweg und beim Zulauf zur Kläranlage - aus, erläuterte Bürgermeister Benedikt Bauer.

Von fünf angeschriebenen Firmen hatten drei ein Angebot für die Laboreinrichtung in der Kläranlage angegeben. Der Auftrag mit einem Gesamtvolumen von 24354 Euro wurde an die Firma Braun aus München als günstigsten Bieter vergeben.

Die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan "Röthelfeld" werden nach Abwägung und einstimmigem Beschluss in den Bebauungsplan eingearbeitet; dieser wird dann erneut vier Wochen ausgelegt. Unter anderem hatte das Landratsamt beanstandet, dass noch viele Baulücken im Ort vorhanden seien, wobei es sich aber ausschließlich um Grundstücke in Privatbesitz handelt. Der Rathauschef erläuterte, dass man die Grundstückseigentümer über das gemeindliche Mitteilungsblatt kontaktieren werde, um zu erfragen, was mit den jeweiligen Grundstücken in Zukunft geplant sei. Danach könne man eine stichhaltige Stellungnahme beim Landratsamt abgeben. Ein gesonderter Beschluss erfolgte bezüglich der zulässigen Wohneinheiten pro Gebäude. Mit 9:5 Stimmen entschieden sich die Ratsmitglieder für vier Wohneinheiten.

Unter Berücksichtigung der Grundstücksgrenzen und des Straßenverlaufs wurde einstimmig festgelegt, dass im Baugebiet für die Straßenbeleuchtung insgesamt 19 Pilzleuchten aufgestellt werden. Die Gesamtkosten betragen 40529 Euro.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten am alten Bauhof stehen nun noch Malerarbeiten an. Nachdem die Bauhofmitarbeiter einige Arbeiten in Eigenregie ausgeführt hatten, wurde die Firma Thiede als günstigster Bieter mit den restlichen Malerarbeiten beauftragt. Die Gesamtkosten machen 805323 Euro aus.

Der Kindergartenausschuss hatte sich im April mit den Leitungen der Kindertagestätten und Pfarrer Armin Heß zu einer Sitzung bezüglich der Anpassung der Kindergartenbeiträge getroffen. Die Kostensituation war hierzu von der Kämmerei zusammengestellt und erläutert worden. Um die Defizite auszugleichen, werden die Beiträge von den Kirchenverwaltungen als Träger der Kindergärten im Einvernehmen mit der Gemeinde neu festgelegt. Demnach sollen die Beiträge ab September um 30 Euro erhöht werden, vorausgesetzt, auch die Kirchenverwaltung Tauberfeld schließt sich dem an. Berücksichtigt wurde hierbei auch der von der Regierung zu erwartende Zuschuss in Höhe von 100 Euro je Kind, der direkt an die Träger der Einrichtungen fließen wird. Der Beschluss des Gremiums erfolgte hier mit 13:3 Stimmen.

Mit 10:6 Stimmen entschieden sich die Ratsmitglieder für den Einbau von Kunststoffenstern in den Anbau der Alten Schule in Tauberfeld. Bürgermeister Bauer hatte zumindest im Innenhof für Holzfenster plädiert, analog zum Eingangsbereich. Mehrere Firmen werden nun zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Bürgermeister Benedikt Bauer informierte den Gemeinderat noch über die am 15.Juni in Tauberfeld und am 22. Juni in Buxheim stattfindenden Johannisfeuer.

© donaukurier.de

---

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Vier-Wohneinheiten;art575,4191467>